

Ein bayerischer Maibaum für den Vatikan Unvergessliche Tage für die Delegation aus Schwaig



Päpstlicher Segen für das Fahnenband

Wie die ganze Geschichte begann, ist bekannt. Ein kurzer Rückblick: Kardinal Reinhard Marx stiftete einen Maibaum für das Begegnungszentrum Casa Santa

Maria della Baviera in Rom. Der Moosmotor Schwaig wurde angefragt, ein entsprechender Baum wurde im Kirchenholz gefällt, hergerichtet und bewacht, um dann in Rom aufgestellt zu werden.

Die Inninger Maibaumräuber dachten, sie machen den Fang ihres Lebens, erwischten jedoch lediglich den „Testbaum“, mit dem die Proportionen sowie der Zeitbedarf unter erschwer-

ten Bedingungen ermittelt werden sollte. Als Auslöse durften die Inninger den Baum behalten und luden dafür den Moosmotor zum Rollbratenessen ein.



Die Moosmotor-Reisegruppe und Kardinal Reinhard Marx

Auf der Reise nach Süden fiel der echte Baum zwar ebenfalls unter die Räuber, aber Berichten zufolge wollten die Mitglieder des Trachtenvereins „Alpenrose“ Nussdorf mit einem Film über den Raub des „begehrtesten Maibaums Bayern“ für ihr Gaufest werben. Beim Moosmotor war man allerdings der Meinung, dass man in diesem Fall nicht von einem Maibaumdiebstahl sprechen kann, denn offensichtlich waren Mitglieder des Vereins bei der Spedition beschäftigt und nutzen ihr Insiderwissen.

Aufregende Tage in Rom

Rund 50 Schwaiger Bürgerinnen und Bürger (Vorstandschafft und Mitglieder des Moosmotor, die beiden Bürgermeister Bernhard Mücke und Franz Schweiger sowie Pater Thomas) machten sich in der zweiten Maiwoche auf den Weg nach Rom. Bereits am nächsten Tag startete für sie ein umfangreiches Programm, das mit zwei Führungen begann, zum einen ging es um das Leben der Deutschen in Rom, ein Highlight war dabei der Besuch des Friedhofs der Deutschen im Vatikanstaat, der „Campo Santo Teutonico“. Am Nachmittag folgte eine Führung im Petersdom.

Am Abend nahmen die Schwaiger gemeinsam mit der Dele-

gation der Augustiner-Brauerei München an einer ganz besonderen Wallfahrtsmesse teil, die direkt am Petrusgrab stattfand, wo normalerweise nur Päpste Gottesdienste zelebrieren. Kardinal Reinhard Marx hielt die Messe, seine Predigt war geerdet, menschlich und zeitgemäß. Unterstützt wurde er von Pater Thomas, musikalisch begleitet wurde die Feier von den Perlseer Sängerinnen. Es war ein Gänsehauterlebnis und sehr bewegend für alle, an diesem besonderen und heiligen Ort zwischen den Gräbern der Päpste dabei zu sein.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen mit dem Kardinal, den Stiftungsräten des Begegnungszentrum sowie der Reisegruppe der Augustiner Brauerei im Restaurant „Da Romolo“ ging es gemütlich zu. Kardinal Marx unterhielt sich mit den einzelnen Gruppen, die Stimmung war bestens und das Gemeinschaftsgefühl spürbar.

Der Maibaum wird aufgestellt

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Maibaums. Vorbereitungen für die Maiandacht, das Aufstellen des Baums und das anschließende bayrische Abendessen wurden getroffen, tatkräftig unterstützt von den Mitgliedern des Moosmotor.

Bei der Maiandacht waren rund

250 geladene Gäste anwesend, darunter Kardinal Marx, Stiftungsräte, Staatsminister Florian Herrmann, Vertreter des Vatikans, die oberen Führungskräfte und Gesellschafter der Augustiner Brauerei, bekannte Persönlichkeiten der Bayrischen Volksmusik und TV-Darsteller. Musikalisch begleitet wurde die Maiandacht vom „Augustiner Blech“, Musikanten der Riederinger, der Tegernseer Tanzmusik und den Perlseer Sängerinnen.

Der Baum wurde traditionsgemäß mit Schwalben aufgestellt. 20 Burschen vom Moosmotor ließen ihre Muskeln spielen und nach 25 Minuten stand der Maibaum aufrecht und frei, begleitet vom begeisterten Beifall aller Anwesenden. Geleitet wurde danach bis in die Abendstunden mit bayrischem Essen, Holzfassbier der Augustiner Brauerei und bayrischer Musik

„Jede Mühe und jede einzelne Sekunde, die dieses anspruchsvolle Projekt gekostet hat, hat sich gelohnt“ sagt Michael Miesbauer rückblickend, „wenn man sieht, was dieser Maibaum mit der Gemeinschaft gemacht hat, es entstand ein noch nie dagewesenes Zusammengehörigkeitsgefühl, das wir so schnell nicht mehr loslassen werden!“

Generalaudienz bei Papst Leo XIV.

Im Rahmen dieser Reise gab es ein weiteres Highlight, das sicher keiner, der dabei war, jemals vergessen wird.

Bereits am 6. Mai reisten Vorstandschaft sowie 1. und 3. Bürgermeister nach Rom, um an der Generalaudienz am Mittwoch teilnehmen zu können. Dabei durfte die kleine Schwaiger Reisegruppe Papst Leo XIV. persönlich treffen. Bürgermeister Bernhard Mücke überreichte ihm stellvertretend für die Gemeinde in einem Korb ein selbstgebackenes Brot, eingehüllt in ein Tuch mit dem Gemeindegewappen. Der Heilige Vater segnete das Fahnenband, das Christoph Schmid, stellv. Vorstand vom Moosmotor und Fahnenpatron der neuen Vereinsstandarte, mitgebracht hatte. Es wurde für die neue Standarte angefertigt und zeigt die Patrona Bavaria und das Wappen von Papst Leo.

Dass das außergewöhnliche Projekt „Maibaum für Rom“ durchgeführt werden konnte, ist auch einer Reihe von Unterstützern zu verdanken. Ein besonderer Dank geht deshalb an die Schreinerei Hans Thalhammer, Huber Technik Erding, Statikbüro Ostermair & Pollich, die FF Schwaig und Maurermeister Daniel Adelsberger.

15-jähriges Gründungsfest am 20. und 21. Juni

Nicht nur das vom Papst gesegnete Fahnenband, sondern auch das gute Gefühl des Zusammenhalts und der Gemeinschaft werden zum nächsten großen Ereignis in der Geschichte des Vereins beitragen. Am Festwochenende 20./21. Juni wird im Heiglhof mit einem hochkarätigen Programm für alle Altersgruppen das 15-jährige Gründungsfest des Moosmotor e.V. gefeiert.

Bereits am Freitagnachmittag werden Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Oberding am Heiglhof bewirtet.

Samstag ist Partysamstag. Der Moosmotor bekam gegen viele Bewerber den Zuschlag für das Topformat „Bayern1 Disco mit der BY1 Band und DJ Andi Weindl“. Voraussichtlich wird es an diesem Abend auch Public Viewing des WM-Gruppenspiels Deutschland/Elfenbeinküste geben.

Der Festsonntag beginnt mit einem Festgottesdienst mit Fahnenweihe der neuen Vereinsstandarte in der Schwaiger Kirche St. Korbinian, gehalten von Weihbischof Wolfgang Bischof, anschließend geht mit der Blaskapelle Moosinning im Festzug zum Heiglhof.

Bei Mittagstisch, Kaffee und Kuchen ist gemütliches Beisammensein angesagt. Für die jüngsten Teilnehmer gibt es ein tolles Kinderprogramm, gesponsert von Daniel Adelsberger, mit Hüpfburg und riesigem Sandkasten, wo eifrige Goldgräber kleine und auch ein paar große Schätze ausbuddeln können.

Ein großer Dank geht an die Sponsoren und Partner beim Festsonntag: ERDINGER, Maurermeister Daniel Adelsberger, ATOMIS Hotels, Ascher Catering, Versicherungsbüro Maier und Künstler, Versicherungskammer Bayern. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU



Auch in Rom wird der Maibaum aus Schwaig traditionsgemäß mit Muskelkraft und Schwalben aufgestellt





Kathi und Wast Kronast – live mit Ortssprecher Christian Peis und gemalt auf dem Erinnerungsbild

Danke, Kathi und Wast!

Große Abschiedsfeier für die Niederdinger Wirtsleute

Mit so vielen Gästen hatte niemand gerechnet! Der Bürgersaal in Niederding war besetzt bis auf den letzten Platz und auch auf der Terrasse war alles voll. Ganz Niederding war offensichtlich gekommen, dazu die Bürgermeister Bernhard Mücke, Toni Nussrainer und Altbürgermeister Helmut Lackner und später auch noch Pater Thomas und, ganz überraschend, Pater Kummer, um den langjährigen Wirtsleuten Katharina und Sebastian Kronast einen gebührenden Abschied zu bereiten.

Nach dem gemeinsamen Weißwurstessen trat als erster Ortssprecher Christian Peis ans Rednerpult. In seinem heiterbesinnlichen Rückblick erinnerte er an die vielen Jahre „Kathi und Wast“. Begonnen hat das Ganze 1995, zuerst im Schieß-

stand, dann im Stüberl. Als im Herbst 2002 der Bürgersaal eröffnet wurde, übernahmen die beiden dort die Wirtschaft. Was ist seit damals nicht alles geschehen? Christian Peis zählt auf: 3 Ortssprecher in Niederding, 2 Bürgermeister, 3 Pfarrverbandsleiter, 4 Ministerpräsidenten, sogar 4 Päpste, allerdings nur 1 Landrat = 24 Jahre Ortsgeschichte mit wechselnden Gesichtern. Kathi und Wast haben alle überstanden und sind geblieben. Sie bewirteten Geburtstagskinder und Trauernde, Schützen, Theaterspieler und Feuerwehrler, Musikanten und viele, viele Gäste. Sie kamen mit allen zurecht, „egal ob 20 Jagersleid oder 200 Weiber beim Frauenfasching, mit leicht bekleideten Gardemädchen oder hochgeschlossenen Bischöfen.“ Mit viel Herzblut und Leiden-

schaft haben die beiden, so Christian Peis, ihre Arbeit gemacht und dafür gesorgt, dass sich alle willkommen fühlen konnten.

Dass das Abschiedsgeschenk etwas ganz Besonderes sein musste, das war klar. Eine Schiffsreise? Ein Gutschein zum Essen? - Ortschaft und Vereine ließen stattdessen ein Bild malen, das Kathi und Wast in vollem Einsatz an ihrem Arbeitsplatz zeigt! Der Ortssprecher versprach, dass dieses Bild im Foyer des Bürgersaales aufgehängt werden soll, „denn weiß jeder, wie sehr wir euch wertschätzen!“

Geschenke gab es von den Vereinen. So versprachen z.B. der Theaterverein und die Landjugend lebenslangen freien Eintritt zu allen Aufführungen und Veranstaltungen, die Frauen von Niederding überreichten eine große Topfpflanze.

Vorstand Jakob Maier und Schriftführer Bernhold Beil vom Kriegerverein Niederding verabschiedeten die beiden mit einem nicht ganz ernst

gemeinten Zapfenstreich und lobten die treue Pflichterfüllung und dass sie sich „mit voller Kraft dem Standort gewidmet hatten“. Bürgermeister Bernhard Mücke bedankte sich im Namen der Gemeinde ebenfalls mit einem Präsent. Der Kirchenchor sang zwei Lieder, von denen das erste viele gute Wünsche zum Ausdruck brachte und der Text des zweiten ganz persönlich für die beiden gedichtet war: „Wast und Kathi, macht's guad“ hieß es da, und „ihr zwoa seid's einfach a Riesen-Wucht!“

Am Schluss ergriffen auch die beiden Hauptpersonen noch das Wort, d.h. der Wast sprach und die Kathi soufflierte. Sie blickten zurück auf ihre gemeinsame Zeit als Wirtsleit vom Bürgersaal in Niederding und bedankten sich bei allen Weggefährtinnen und Weggefährten, die mitgearbeitet oder auf andere Art und Weise ihren Anteil am Gelingen der großen Aufgabe hatten. Es gab viel Beifall für die Abschiedsrede und vielleicht sogar die eine oder andere Träne, als Sebastian Kronast am Schluss sein Fazit zog: „Es war a scheene Zeit!“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Ein heiterer „Zapfenstreich“ vom KSV, vorgetragen von Vorstand Jakob Maier und Schriftführer Bernhold Beil.



Das Rathaus ist an folgenden Tagen geschlossen:
Freitag, 5. Juni 26 (Brückentag), Montag, 15. Juni 26 (Betriebsausflug).

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Newcastle-Krankheit im Gemeindegebiet Oberding



Aufgrund des Ausbruchs der Newcastle-Krankheit in einem gemischten Geflügelhaltungsbetrieb in der Gemeinde Oberding im Landkreis Erding wird mit Bekanntgabe einer Allgemeinverfügung des Landratsamtes Erding vom **19.05.2026** eine Schutzzone mit einem Radius von mindestens 3 Kilometern sowie eine Überwachungszone von mindestens 10 km um den Ausbruchsbetrieb festgelegt.

Die Schutzzone umfasst:

- Gemeinde Oberding (südwestlicher Teil)
- Gemeinde Moosinning (nordwestlicher Teil)

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Oberding sowie des Landkreises Erding

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen

Viele Jugendliche in Landkreis Erding stehen jedes Jahr vor der gleichen Frage:
Welcher Beruf passt zu mir – und welches Unternehmen?

Genau an diesem Punkt setzt der **Ausbildungskompass Landkreis Erding** an und wird in den Schulen der Region aktiv genutzt.



Der Ausbildungskompass bildet heute mit seinem digitalen Tool den vollständigen Kosmos der Berufsorientierung ab. Jugendliche lernen Berufe und Betriebe im Unterricht kennen, finden passende Praktika und bewerben sich anschließend digital und strukturiert. Ihr Unternehmen wird genau dort sichtbar, wo Berufsentscheidungen entstehen – frühzeitig und gezielt.

Für Sie bedeutet das:

- Sichtbarkeit in Schulen, im Praktikum und online
- gezielter Kontakt zu Jugendlichen mit passenden Interessen
- bessere Passung bei Bewerbungen

Stellen Sie Ihr Unternehmen vor und präsentieren Sie ihr Ausbildungsangebot wirkungsvoll auf einer DIN A4 Seite im Ausbildungskompass des Landkreises Erding. **Die Anmeldung für das Magazin und die digitale Plattform** ist unter „Ausbildungskompass Landkreis Erding“ bis **17.06.2026** möglich.

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6,
Tel. 08122/2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Öffnungszeiten ab 01.05.:

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Wenn Sie den Ausbildungskompass und die digitalen Funktionen zunächst kennenlernen möchten, laden wir Sie zu einem **kostenfreien Infotermin** ein. In rund **45 Minuten** erhalten Sie einen kompakten Überblick und können Fragen stellen.

Wir freuen uns, wenn Sie Teil des Ausbildungskompasses bleiben oder neu dazukommen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der 08122/58-1043 zur Verfügung.

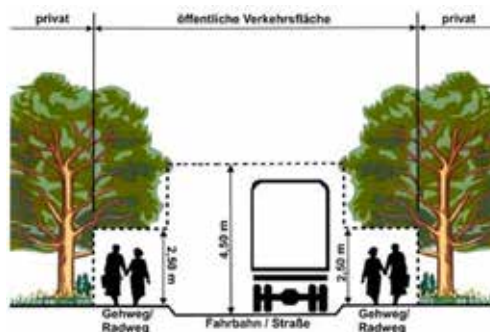
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden.

Der Pflanzen- oder Baumbewuchs beeinflusst oftmals die Verkehrssicherheit bzw. Sichtverhältnisse, sodass gegebenenfalls mit Schadensersatzansprüchen zu rechnen ist. Sind es manchmal auch nur einzelne Äste und Zweige, die in den Straßen- oder Gehwegraum hineinragen und damit die Fußgänger behindern, ist das Lichtraumprofil über dem Gehweg vor allem für Kinder, Geh- und Sehbehinderte oder Blinde wichtig, denn ein Ausweichen auf die Fahrbahn stellt für diesen Personenkreis ein erhebliches Risiko dar. Wir bitten daher, die Grundstückseigentümer auch im eigenen Interesse darauf zu achten, dass folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn
- 2,50 m über Radwegen
- 2,30 m über Fußwegen

Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 50 cm breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen.



Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu jeder Zeit freigeschnitten sind. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen.

An Straßenanbindungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Krafträder gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Hinweis:

Zulässig sind in der Zeit vom 01. März bis 30. September nur schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen innerhalb der Ortschaft soweit sie in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am **Freitag, 03. Juli 2026**

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 26. Juni 2026, 9:00 Uhr

Zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) Teilzeit mit 20 Stunden/Woche



Die Gemeinde Oberding sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) am Nachmittag im **Schulzentrum Oberding. Feste Arbeitszeiten: 14.30 - 18.30 Uhr**

Wir bieten

- ein attraktives Ferienmodell
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen sowie die Zahlung der Großraumzulage München

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis **21.06.2026** an die **Gemeinde Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding** oder per Mail als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne unter 08122/9701-32 an Frau Hänsel.

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/datenschutzhinweise>

Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige in unseren Ortszeitungen.

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- **Attraktive Anzeigenpreise**
- **Gestaltung inklusive!**
 - Rabattstaffeln
 - Kombinationsnachlässe
- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich



IKOS VERLAG
Theresienstr. 73 | Hallbergmoos
0811 5554593-0 | info@ikos-verlag.de
www.ikos-verlag.de



Pflegestern Seniorenausflug mit Stadtrundfahrt in Landshut

Bei bestem Ausflugswetter unternahmen 70 Seniorinnen und Senioren der Pflegestern Beratungsstelle und des Betreuten Wohnens einen abwechslungsreichen Ausflug nach Landshut.

Bereits am frühen Vormittag machte sich die gut gelaunte Reisegruppe auf den Weg nach Eching zum Forster am Speichersee, um dort in schöner Umgebung ein gutes Mittagessen zu genießen.

Im Anschluss ging es dann mit einer Landshuter Reiseleitung in die niederbayerische Regierungstadt.

Dabei erhielten die Teilnehmer viele Informationen über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten von Landshut. Besonders beeindruckend

waren die prächtigen historischen Gebäude der Altstadt, die gotische Kirche St. Martin mit ihrem weithin sichtbaren Kirchturm, sowie die hoch über Stadt gelegene Burg Trausnitz.

Im Anschluss blieb noch genügend Zeit für eine Kaffeepause in geselliger Runde. Dabei kamen auch die Gespräche und der persönliche Austausch nicht zu kurz.

Am späten Nachmittag trat die Reisegruppe mit vielen schönen Eindrücken die Heimfahrt an. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass der Ausflug nach Landshut bestens organisiert war und noch lange in Erinnerung bleiben wird. ■

Für Sie berichtete: OKU

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter



www.oberdinger-kurier.de

Find us on 

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.



LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios



ASMO
KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freitum, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**



BAVARIAN GRILL-ZONE

BAVARIAN GRILL

trifft

AMERICAN BBQ

Wir Bayern lieben Würziges vom Holzkohlegrill bei hohen Temperaturen, kurz gebraten

Indirekte Hitze durch heißen Rauch, bei niedriger Temperatur langsam gegart wird das Fleisch besonders zart

- Halsgratscheiben verschieden mariniert
- Wammerlscheiben
- Putensteaks
- Gemüsespieße, Gemüse-Käse-Spieße
- Bratwürste, Käsegriller
- Rostbratwurst, Rohe Bratwurst
- Fisch vom Grill

- Burger Arizona
- Spareribbs
- Flank Steaks
- T-Bone Steaks
- Entrecote
- Roastbeef
- Chicken Wings

Bestimmte Fleischzuschnitte auf Anfrage erhältlich!

Typische Begleiter

Bayr. Grillsoßen, BBQE, Develay Feinkostsoßen + Senf, Grillkäse

Heinz Soßen, Ketchup, Hot Mamas - scharfe Soßen nach amerikanischer Art

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29 · 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623 · Fax 0811 8677 · info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de



SITZUNG VOM 12.05.2026 berichtet von Robert Hellinger

Aufgabenverteilung im neu zusammengestellten Gremium

Am Dienstag, den 21.04.2026 fand die letzte Sitzung des Oberdinger Gemeinderats in der aktuellen Konstellation statt, neben Georg Maier, Georg Ascher und Wolfgang Hirner wird auch Johann Schwinghammer zukünftig nicht mehr dem Gremium angehören. Die scheidenden Räte werden in Kürze noch in einer gesonderten Veranstaltung verabschiedet und für ihr ehrenamtliches Engagement für die Allgemeinheit geehrt werden.

Als sich der neu gewählte Oberdinger Gemeinderat am Dienstag, den 12. Mai zur 1. Konstituierenden Sitzung im Obergeschoss des Bürgerhauses einfand, gab es einige Veränderungen im Vergleich zu den Treffen der letzten Jahre. Am auffälligsten waren dabei die personellen Veränderungen, vier bisherige Räte (Georg Ascher, Georg Maier, Wolfgang Hirner und Johann Schwinghammer) hatten sich nach der letzten Sitzung aus dem Gremium verabschiedet, ihre Plätze übernehmen ab sofort Peter Mai (Ortsliste Aufkirchen), Ferdinand Ascher (Ortsliste Niederding) und das Ehepaar Martina und Manuel Lang, die als Vertreter der Oberdinger Grünen in den Gemeinderat gewählt worden waren. Mit Antritt der Neuen wurde auch die bisherige Sitzordnung verändert, wobei die Vertreter der einzelnen Ortsgruppen noch immer fraktionsweise zusammensitzen.



Mit Manuel Lang und seiner Frau Martina durfte Bürgermeister Bernhard Mücke zum ersten Mal auch zwei Vertreter der Partei Die Grünen als neue Gemeinderäte vereidigen

Mit Beginn der Sitzung wurden die neuen Gemeinderäte von Bürgermeister Bernhard Mücke vereidigt, nacheinander schworen Martina Lang, Manuel Lang und Peter Mai dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sowie der Verfassung des Freistaates Bayern die Treue. Weil Neumitglied Ferdinand Ascher aus privaten Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, wurde seine Vereidigung verschoben.

Im Anschluss daran schlug Gemeindeoberhaupt Bernhard Mücke vor, aus dem Gremium zwei ehrenamtliche Stellvertreter für sein Amt zu wählen. Aufgrund der harmonischen Zusammenarbeit der letzten Jahre war es sein Wunsch, in derselben Konstellation wie



Im Amt bestätigt wurde Anton Nußbainer als Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Oberding. Seine Vereidigung übernahm der 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

bisher weiterzumachen, d.h. Anton Nußbainer als Zweiter und Franz Schweiger als Dritter Bürgermeister. Nachdem es keine weiteren Vorschläge gab, wurden in einer geheimen Wahl beide mit jeweils großer Mehrheit für eine weitere Periode von sechs Jahren in ihren Ämtern bestätigt und vereidigt. Danach mussten noch die Posten der unterschiedlichen Resorts verteilt werden, wobei sich die Zusammensetzung einzelner



Über die Ortsliste Aufkirchen wurde Peter Mai neu in den Oberdinger Gemeinderat gewählt. Hier schwört er seine Treue auf die Verfassung, Bürgermeister Bernhard Mücke nimmt ihm den Eid ab

Ausschüsse teilweise auf die erzielten Stimmen der jeweiligen Wählergruppen und Parteien bei der Wahl im März zu beziehen hatte. Den Anfang machte die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Bereits im Vorfeld der Sitzung hatten Bürgermeister Mücke und die Gemeindeverwaltung bei den einzelnen Ratsmitgliedern vorgefühlt, welches der zu besetzenden Ämter für sie in Frage kommen könnte. Basierend auf diesem Feedback konnten dann die Posten auch schnell besetzt und vom Gremium per Akklamation bestätigt werden. Im Falle des Rechnungsausschusses wurden neben dem Vorsitzenden Anton Nußbainer auch noch die weiteren Mitglieder Franziska Hilmer, Christian Kaiser, Andreas Wachinger, Peter Reiss und Dirk Lippold berufen. Als deren Stellvertreter fungieren ab sofort Johannes Sandtner, Anton Sepp, Matthias Reitingger, Peter Mai und Rainer Hellinger.

Als neue Feuerwehrreferenten der Gemeinde eingeteilt wurden anschließend Peter Mai und Christian Kaiser, wofür Letzgenannter sein bisheriges Amt an Helmut Holzmann abgab, der sich nun an seiner Stelle in Zusammenarbeit mit Agnes Poitner um die Belange der Senioren kümmern wird. Franziska Hilmer bleibt auch weiterhin Jugendreferentin, unterstützt wird sie dabei von Ferdinand Ascher, außerdem übernehmen Rainer Hellinger und Georg Stemmer das Referat für Sport- und Vereinswesen. Dann folgten noch die Ansprechpartner für den Grundschulverbund Eitting-Oberding, als Vertreter des Bürgermeisters Bernhard Mücke konnten hier Anton Sepp und Georg Stemmer gewonnen werden, als deren Stellvertreter wurden Michael Kattner und Franziska Hilmer gewählt.

Am Ende benannte der Rat noch Bernhard Mücke und Michael Kattner als Mitglieder des Aufsichtsrates der Pflegetern Seniorenservice gGmbH. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:
Dienstag, 16. Juni 2026,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding



Wegmaiandacht zur Lourdesgrotte

Es ist schon eine schöne Tradition geworden in Oberding - die Wegmaiandacht zur Lourdesgrotte der Familie Schweiger.

Auch heuer wieder haben die kfd Oberding und OGdF zusammen mit der Marianischen Männerkongregation zur Wegmaiandacht eingeladen.

Diese feierliche Wegmaiandacht zu Ehren der hl. Mutter Gottes wurde von Gemeindeferentin Rosemarie Huber zusammen mit dem

Oberdinger Kirchenchor unter der Leitung von Hannes Baumann gestaltet. Beginnend am Bürgerhaus wurde betend und singend in einer Lichterprozession zur Lourdesgrotte gezogen. Nach dem gemeinsamen Feiern dieser besonderen Maiandacht gab es noch Gelegenheit beim anschließenden Umtrunk den Abend bei netten Gesprächen ausklingen zu lassen. ■

Für Sie berichtete: OKU



AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on

DANKE

Die neu gewählten CSU Gemeinderäte bedanken sich für die vielen Stimmen und die große Unterstützung bei der Kommunalwahl.



Bürgermeister Bernhard Mücke und die gewählten Gemeinderäte Georg Stemmer, Franziska Hilmer, Franz Schweiger, Johannes Sandtner (von links nach rechts)

Wir suchen DICH!

JOURNALIST*IN FÜR DEN OBERDINGER KURIER

Erzähle, was in Deiner Gemeinde passiert.



Für Deine Gemeinde. Für Deine Geschichten.



DEINE AUFGABEN

- Veranstaltungen besuchen
- Über Kultur, Sport und Gemeindeleben berichten
- Fotos machen
- Menschen aus der Region kennenlernen



DAS BRINGST DU MIT

- Spaß am Schreiben
- Interesse an Deiner Region
- Neugier & Zuverlässigkeit

Deine Geschichten in unseren Zeitungen!



DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten
- Spannende Termine & interessante Menschen
- Faire Bezahlung auf Honorarbasis
- Ideal als Nebenjob oder Einstieg in den Journalismus
- Arbeiten direkt vor Ort in Deiner Gemeinde



KLINGT INTERESSANT?

Dann melde Dich einfach!

Kurzbewerbung oder Fragen an:
IKOS Verlag | Heiko Schmidt
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
✉ hschmidt@ikos-verlag.de

OBERDINGER KURIER

Lokal. Nah. Mitten im Leben.

Ortsversammlung Schwaig 2026

Als Ortssprecher Korbinian Gruber am Mittwoch, den 20. März gegen 19:15 Uhr die Schwaiger Ortsversammlung in der Sportgaststätte Royal 1913 eröffnete, konnte er rund 60 Gäste begrüßen, darunter Oberdings Bürgermeister Bernhard Mücke, Diakon Markus Lehmann als Vertreter der Kirche sowie die fünf Schwaiger Gemeinderäte (Franziska Hilmer, Rainer Hellinger, Bernhard Meier, Dirk Lippold u. Franz Schweiger).

Gegen 20:00 Uhr, bevor sich Korbinian Gruber seinem Ortschaftsbericht widmen konnte, kam noch eine Frage aus dem Publikum. Eine Bürgerin wollte wissen, ob nicht die Möglichkeit bestünde, vor der Schwaiger Kirche einen öffentlich zugänglichen Schaukasten aufzustellen, da sich dort noch immer viele Menschen über anstehende Veranstaltungen informieren würden. Gruber versprach das Thema mit in die nächste Versammlung des Ortsausschusses zu nehmen. Anschließend kam

der Ortssprecher auf drei gesellschaftliche Highlights des vergangenen Jahres zu sprechen (Bayernliga-Aufstieg der Fußballer, Bürger- und Kirrtafest 2025), danach konnte er erfreut davon berichten, dass mit der Fertigstellung des neuen Bushäuschens am Dorfplatz sowie den abgeschlossenen Ausbesserungsarbeiten an der Freisinger Straße auf Höhe der Pizzeria Il Casale zwei seit Jahren dahinschwelende Themen nun endlich erfolgreich abgehakt werden konnten. Danach hatte Korbinian Gruber noch Lob zu verteilen, zuerst an die beiden Feuerwehrler Dirk Lippold und Andreas Reitingner, die sich jedes Jahr selbstständig um das Schmücken des Weihnachtsbaums am Dorfplatz kümmern, anschließend an die Schwaiger Bürger im Allgemeinen, weil sie bei der Wahl ihre Kreuzchen an „der richtigen Stelle“ gemacht hätten, so dass Schwaig auch weiterhin fünf Gemeinderäte stellen könne (3 davon über die Ortsliste, 2 über den CSU-Ortsverband), was aus Sicht der Ortschaft sehr posi-

tiv zu bewerten sei. Weniger erfreut zeigte sich Gruber hingegen über die Tatsache, dass seit Monaten zwei Sattelzüge ohne Kennzeichen im absoluten Halteverbot in der Eichenstraße parken würden. Die Thematik sei inzwischen bekannt, aber bislang seien den Behörden für weitere Maßnahmen noch die Hände gebunden. Einen Vorschlag zur Verschönerung hatte der Ortssprecher schließlich auch noch vorzubringen, nämlich dass die am Ortsplatz neu erbaute Schutzwand mit einem Luftbild von Schwaig versehen werden könne. Bei den Anwesenden kam dieser Vorschlag gut an, man wolle sich darüber nochmal konkrete Gedanken machen.

Anschließend folgte der Kasenbericht, den heuer Grubers Stellvertreter Robert Hellinger das erste Mal für seinen Vater Anton vortrug. Anton Hellinger gab sein Amt nach fast 60 Jahren ab, zukünftig wird sich sein Sohn um die Ortskasse kümmern. Robert Hellinger erklärte, dass im vergange-

nen Jahr eine Unterdeckung zu verbuchen war, was aber darauf zurückzuführen sei, dass der Jagdpachtschilling ausnahmsweise erst im Januar 2026 ausbezahlt worden sei.

Danach übergab Hellinger das Wort auch schon wieder, jetzt war es an Moosmotor-Vorstand Michael Miesbauer, ein paar Infos zu anstehenden Events zu verkünden. Er erklärte, dass 2026 das Schwaiger Bürgerfest entfallen werde, weil an jenem dritten Wochenende im Juni die Fahnenweihe zum 15jährigen Jubiläums des Schwaiger Moosmotors stattfinden wird. Das Fest wird sich über drei Tage erstrecken, neben der Weihe der neuen Fahne stehen auch noch ein Seniorennachmittag und ein Bayern 1-Discoabend an. Außerdem wäre für den Herbst wieder ein Kirrtafest geplant. Auch Miesbauers Dank galt der Gemeinde Oberding, die durch ihre finanzielle Unterstützung die zahlreichen Verschönerungsmaßnahmen am Heiglhof erst ermöglicht hatte.

Danach durfte auch Bürgermeister Bernhard Mücke noch vor's Mikrofon treten, er nahm Stellung zur von Korbinian Gruber angesprochenen Problematik der parkenden Sattelzüge. Die Thematik liege inzwischen beim Landratsamt, der Besitzer der Fahrzeuge hätte jetzt noch eine Frist von ein paar Wochen, sollte innerhalb dieser Zeit nichts passieren, würden die Lastzü-



Ortsführer Korbinian Gruber und Bürgermeister Bernhard Mücke dankten Anton Hellinger für fast 60 Jahre im Dienst der Ortschaft Schwaig

ge abgeschleppt werden, so das Gemeindeoberhaupt. Anschließend verkündete Mücke noch, dass die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet „Östl. Werkstraße“ bis Ende des Jahres abgeschlossen werden und nächstes Jahr vergeben werden sollen. Im Gewerbegebiet „Hallbergmooser Straße“ sei nun wieder ein Grundstück frei, da ein Kaufinteressent abgesprungen sei, könne man sich nun wieder auf diese Fläche bewerben. In Bezug auf die gefälltten Bäume in der Möslstraße erfuhren die Anwesenden von Mücke, dass geplant sei, Ende Juni mit den Sanierungsarbeiten zu beginnen. Nach Abschluss derer komme dann der Gehweg in Richtung Haus der Kinder. Anschließend griff auch Mücke nochmal das auf, was Ortssprecher Korbinian Gruber bereits angesprochen hatte, nämlich dass die Schwaiger im Sinne ihrer Ortschaft gut gewählt hätten. Als einziges Dorf in der Gemeinde hat Schwaig Stimmen dazugewonnen, darauf könne man „stolz sein“, so die Einschätzung Bernhard Mückes.

Danach hatte auch Diakon Markus Lehmann noch ein paar Dinge aus Sicht der Kirche zu berichten. Der Geistliche sprach von einem bewegenden Jahr, mit ihm selbst und Pater Thomas hätten gleich zwei neue Seelsorger ihren Dienst in der Gemeinde angetreten. Beide seien bestens aufgenommen worden, was zu der insgesamt sehr positiven Entwicklung passen würde, wie auch die Tatsache, dass sich inzwischen viele junge Leute als Pfarrgemeinderäte engagieren würden. Auch im Bereich der Ministranten könne man stolz sein, dass nach einigen Jahren, in denen der Dienst der Messdiener in Schwaig ziemlich brach gelegen hatte, wieder etwas aufgebaut werden konnte. Und die neuen Ministranten sind

laut Diakon Lehmann „total aktiv und engagiert“, sie helfen sogar als Firmlotsen mit. Der Geistliche dankte allen, die sich ehrenamtlich engagierten und erklärte, dass es aufgrund von Personalmangels leider nicht mehr gewährleistet werden könne, dass jeden Sonntag ein Gottesdienst in Schwaig stattfinden könne, jedoch hätten die Gläubigen dann zumindest immer die Alternative, auf eine andere Kirche im Pfarrverband auszuweichen. Neben der „wertvollen Arbeit der Kinderhäuser“ lobte Lehmann auch noch die „gute Zusammenarbeit“ mit der Gemeinde und endete damit seinen Bericht.

Nach dem Ende dieses letzten Vortrags leitete Ortssprecher Korbinian Gruber zu den Neuwahlen über. Bürgermeister Bernhard Mücke übernahm das Amt des Wahlleiters und legte fest, dass die Wahlen per Akklamation durchgeführt werden können. Zuerst wurde Ortssprecher Korbinian Gruber einstimmig in seinem Amt bestätigt, anschließend wurden erst Robert Hellinger als sein Stellvertreter und neuer Kassier und anschließend noch Michael Miesbauer als weiterer gleichberechtigter Stellvertreter ebenfalls einstimmig gewählt. Dem Ortsausschuss gehören weiterhin die fünf Schwaiger Gemeinderäte an. Nachdem Bernhard Mücke allen Gewählten zum Amt gratuliert hatte, ließ es sich Ortssprecher Korbinian Gruber nicht nehmen, seinem langjährigen Vorstandskollegen Anton Hellinger für seine Dienste zu danken. Insgesamt 58 Jahre lang hatte er die Ortskasse von Schwaig geführt, dafür gab's neben den warmen Worten Grubers auch noch einen Essensgutschein. Gegen 21:00 Uhr konnte Korbinian Gruber die Versammlung schließlich beenden. ■

Für Sie berichtete: OKU



JETZT LEASEN.

Die perfekte Symbiose von Dynamik und Effizienz. Der BMW 3er Touring bietet unvergleichliche Fahrfreude gepaart mit wegweisenden Technologien, dynamischen Fahreigenschaften und sportlichem Design. Lassen Sie sich vom BMW 3er Touring begeistern und vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

BMW 318i Touring: Automatic Getriebe mit Schaltwippen, Sport-Lenkrad, Alarmanlage, M Hochglanz Shadow Line, Ablagenpaket, Active Guard Plus, BMW Live Cockpit Plus, Widescreen Display, Parking Assistant

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:

BMW 318i Touring

Anschaffungspreis:	35.493,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	385,00 EUR

Gesamtpreis: 13.831,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 05/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 1.035,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 6,8 l/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 153 g/km; CO₂-Klasse: E; Leistung: 115 kW (156 PS); Hubraum: 1.998 cm³; Kraftstoff: Benzin



Spaett GmbH & Co. KG

info@spaett.de

www.spaett.de

Ismaning

Robert-Bürkle-Straße 15
85737 Ismaning
089-18 909-0

Erding

Rennweg 46
85435 Erding
08122-99 46-0

Freising

Rudolf-Diesel-Straße 3
85356 Freising
08161-53 80-0



Kommandant Stefan Kübelsbeck, Georg Maier (20 Jahre), Georg Stemmer (30 Jahre), Helene Höfl (Übungsbeteiligung), Christian Peis (30 Jahre), Matthias Hiesgen (20 Jahre), Kreisbrandinspektor Christian Albert

Jahreshauptversammlung der Freiwillige Feuerwehr Niederding Rückblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025

Vorstand Michael Huber lobte insbesondere den großartigen Einsatz aller Helferinnen und Helfer bei den zahlreichen Veranstaltungen rund um die Feier zum 1275-jährigen Jubiläum „Deang“ der Orte Niederding und Oberding. Durch das große Engagement der Mitglieder konnten die Feste erfolgreich durchgeführt werden.

Kassier Andreas Stemmer berichtete von einem positiven Jahresabschluss im Kassenbuch, was ebenfalls auf die erfolgreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zurückzuführen sei. Gleichzeitig wurden wieder zahlreiche Ausgaben zur Unterstützung der aktiven Mannschaft sowie der Feuerwehrjugend getätigt. Die Kassensprüfer Siegfried Kübelsbeck und Christian Peis lobten die ordentliche Kassenführung und hoben besonders hervor, dass die Jugend weiterhin sehr gut finanziell unterstützt werde.

Kommandant Stefan Kübelsbeck berichtete von einer weiterhin steigenden Beteiligung bei den Übungen. Ein-

satzschwerpunkt waren erneut Verkehrsunfälle auf der Flughafentangente Ost. Besonders erfreulich sei dabei, dass es im Jahr 2025 im Einsatzgebiet der Wehr keine Verkehrstoten gegeben habe. Gerade deshalb appellierte er an alle Aktiven, weiterhin engagiert an Übungen und Einsätzen teilzunehmen, um das hohe Ausbildungsniveau zu halten. Insgesamt rückte die Feuerwehr im vergangenen Jahr zu knapp 30 Einsätzen aus. Dabei musste das gesamte Einsatzspektrum bewältigt werden – von Großbränden über Verkehrsunfälle bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes und Reanimationen.

Zudem konnten zahlreiche Lehrgänge erfolgreich absolviert werden. Mehrere Aktive besuchten dabei auch staatliche Feuerweherschulen. Hervorgehoben wurden unter anderem Mario Heilinger als Ausbilder sowie Clemens Hiesgen als Gerätewart.

Mit Blick auf die kommenden Jahre informierte die Führung außerdem darüber, dass nach dem Erwerb des Grundstü-

ckes die Planungen für das neue Feuerwehrhaus beginnen. Auch hierbei werde mit personalintensiven Zeiten gerechnet.

Jugendwart Clemens Hiesgen berichtete von einer sehr engagierten Feuerwehrjugend. Bei über 24 Jugendübungen konnten laufend neue Jugendliche gewonnen werden. Die Feuerwehr freut sich weiterhin über interessierte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Informationen und Termine sind auf feuerwehr-niederding.de zu finden. Außerdem sammelte die Jugend erneut die Christbäume im Ort ein, absolvierte eine 24-Stunden-Übung mit weiteren Jugendfeuerwehren der Gemeinde und unternahm einen Ausflug zur Berufsfeuerwehr München.

Kreisbrandinspektor Christian Albert lobte das Engagement der Feuerwehr mit den Worten „Machts weiter so, Ehrenamt ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr“.

Im Rahmen der Versammlung fanden außerdem mehrere

Ehrungen durch Kommandant Stefan Kübelsbeck und seinen Stellvertreter Matthias Hiesgen statt: Helene Höfl erhielt für die häufigste Teilnahme an den Übungen einen Geschenkgutschein. Für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Georg Maier und Matthias Hiesgen ein Ehrenzeichen. Ebenso wurden Georg Stemmer und Christian Peis für 30 Jahre aktiven Dienst geehrt. Georg Stemmer wurde von Vorstand Huber zudem lobend für seine bereits seit 30 Jahren währende Tätigkeit in der Fahnenabordnung erwähnt. ■

Für Sie berichtete: OKU

OBERDINGER
KURIER

ANZEIGEN

in Ihrem individuellen Design

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de



Wo Katzen eine zweite Chance bekommen: Der Tierschutzverein Schlupfwinkel in Oberding

Das Tierheim Erding dürfte vermutlich vielen bekannt sein, doch es gibt auch kleinere Vereine, die in der Region für den Tierschutz arbeiten und weniger bekannt sind. Gegründet wurde der Verein bereits 2013 von Heidemarie Hagel, Monika Diegel und Heidi Quaas. Seitdem hat sich der ehemalige Bauernhof von Heidemarie Hagel zu einem liebevollen Zuhause für Katzen entwickelt. Rund 40 bis 50 Katzen leben hier dauerhaft. Viele von ih-

nen sind krank oder gelten als schwer vermittelbar. Trotzdem fehlt es ihnen im Schlupfwinkel nicht an Fürsorge. Einige Katzen streifen frei über den Hof und genießen ihre kleine Freiheit, andere leben in einer der insgesamt 15 Stationen, die über das Gelände verteilt sind. Doch neben schwer vermittelbaren Katzen leben hier auch einige Katzen, die sich auf ein neues Zuhause freuen würden. Ein besonderes Augenmerk legt der Verein auf die Eigenschaften und Bedürfnisse jedes einzelnen Tieres, um

diesen gerecht zu werden. Genau deshalb gibt es auch ein Seniorenprogramm, bei dem ältere Katzen gezielt an Seniorinnen und Senioren vermittelt werden.

Doch ein Ort wie dieser lebt vor allem von Menschen, die helfen. Egal, ob mit einer Geldspende oder durch Anpacken vor Ort: Die Vereinsmitglieder sind dankbar um jede Unterstützung, die sie erhalten können. ■

Für Sie berichtete: OKU

**Wer helfen will,
findet die Kontakt-
informationen auf der
Website des Tierschutz-
vereins:**

www.tierschutzvereinschlupfwinkel.com

oder

auf Instagram unter:
„tsv.schlupfwinkel“

Vielen Dank



Starte in deine Ausbildung

Besuche uns auf Instagram: [bucherhydraulics_erding](https://www.instagram.com/bucherhydraulics_erding)



BUCHER
hydraulics



Erfolgreich für den Reitverein Erding: Katharina Nickelsen und Katharina Schreder freuen sich nach ihren erfolgreichen Prüfungen über ihre Platzierungen bei den Notzinger Dressurtagen.
Foto: Annika Aichner Fotografie

Wo Pferde, Menschen und Leidenschaft zusammenfinden Die Notzinger Dressurtag verbinden Sport und Gemeinschaft seit 25 Jahren

Seit einem Vierteljahrhundert gehören die Notzinger Dressurtag zum Frühling der Region – und auch in diesem Jahr verwandelte sich die Reitsportanlage vom 22.06 bis 24.06. in einen lebendigen Treffpunkt für Reitsportbegeisterte, Familien und Vereinsmitglieder. Zwischen präzisen Dressuraufgaben, bunten Kinderkostümen und geselligen Gesprächen am Rand der Reitbahn zeigte sich vor allem eines: der besondere familiäre Geist, der die Veranstaltung seit Jahren trägt. Schon am Freitagmorgen lag lebendiges Treiben über der

Anlage. Während auf dem Dressurplatz die ersten Reiterinnen und Reiter konzentriert ihre Prüfungen absolvierten, verfolgten Zuschauer das Geschehen von schattigen Bänken aus. Leise Musik zog über das Gelände, Kinder liefen lachend über den Hof, Familien unterhielten sich zwischen Stallgassen und Sonnenschirmen. Immer wieder blieben Besucher am Zaun stehen, um den nächsten Ritt zu verfolgen.

Im gegenüberliegenden Stall reckten Pferde neugierig ihre Köpfe aus den Fenstern und blickten hinüber auf den Platz,

auf dem Reiter und Tiere ruhig und konzentriert ihre Prüfungen absolvierten. Gleichzeitig sorgten Applaus, Durchsagen und das bunte Treiben auf der Anlage für eine lebendige Turnierkulisse.

Organisiert wurden die Dressurtag von der Familie Weirich Döllel, gemeinsam mit dem Reitverein Erding und zahlreichen Helferinnen und Helfern. Die Vorbereitung begann dabei bereits im August des Vorjahres, erklärte Vereinsvorsitzender Peter Galitz. Richter müssen angefragt, Termine abgestimmt und Sponsoren gewonnen werden. „Das ist ein sehr familiäres Turnier. Von dem Leben wir hier“, sagte Galitz während des Wochenendes.

Besonders hob er den Einsatz der Gastgeberfamilie hervor, die seit Jahren einen großen Teil der Organisation trägt. Gleichzei-

tig seien auch viele junge Vereinsmitglieder inzwischen fest eingebunden und unterstützen die Veranstaltung an zahlreichen Stellen – von der Vorbereitung bis hin zum Ablauf während der Prüfungen. Gerade dieses generationsübergreifende Miteinander prägte die Notzinger Dressurtag seit vielen Jahren.

Auf der Anlage selbst zeigte sich über die drei Tage hinweg die gelungene Verbindung aus sportlichem Anspruch und sommerlicher Gelassenheit. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start. Ausgeschrieben waren Prüfungen von der Führzügelklasse über L* bis hin zur schweren Klasse S***, begleitet von einem fünfköpfigen Richterteam. Auch bekannte Namen fanden sich am Freitag auf der Starterliste: Selina Söder sowie ihr Partner Rafael Netz absolvierten ihre Prüfungen auf der Reitsportanlage.

Neben den hochklassigen Dressurprüfungen begeisterte auch der Führzügel-Wettbewerb mit kreativen Kostümen die Zuschauer. Rund fünf Kinder ritten



Die Führzügelklasse sorgt mit kreativen Kostümen wie Elsa und Olaf für besondere Momente. Auch als Harry Potter und Goldener Schnatz treten junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Führzügelklasse auf.

Bei der Siegerehrung der Führzügelklasse werden die jungen Reiterinnen und Reiter gemeinsam mit ihren Pferden für ihre Leistungen geehrt und mit Schleifen ausgezeichnet.



dabei fantasievoll verkleidet in die Bahn ein und sorgten für viele lachende Gesichter am Rand der Reitbahn. Von bekannten Filmfiguren bis hin zu kreativen Partnerkostümen zeigten die jüngsten Teilnehmer viel Ideenreichtum. So trat ein Kind als Harry Potter gemeinsam mit einem als Goldener Schnatz geschmückten Pony an, ein anderes Paar erschien als Elsa und Olaf. Eltern und Angehörige hielten, währenddessen Handys und Kameras bereit, filmten die Auftritte oder applaudierten vom Zaun aus. Neben dem Sport spielte auch

das Vereinsleben eine zentrale Rolle. In zwei Zelten war während des gesamten Wochenendes für das leibliche Wohl gesorgt. Besucher konnten zwischen warmen, Gerichten, Kuchen und kalten Speisen wählen. Dazu gab es alkoholfreie Getränke, Bier, gekühlte Erfrischungen und Eiskaffee.

Auch das Wohl der Pferde stand während der drei Tage im Mittelpunkt. Bei den sommerlich heißen Temperaturen und den anspruchsvollen Prüfungen achteten die Reiter besonders aufmerksam auf ihre Tiere. Direkt

nach ihrem etwa siebenminütigen Ritt, wurden die Pferde sofort in den Schatten geführt, mit Wasser versorgt und gezielt abgekühlt. Immer wieder waren Helferinnen, Helfer und Reiter dabei zu sehen, wie sie die Tiere mit Wasser abspritzten oder ihnen kurze Ruhepausen ermöglichten. Dabei wurde deutlich, welchen hohen Stellenwert das Wohl der Pferde für alle Beteiligten auf der Anlage hatte. Sportlich verlief das Wochenende zudem erfolgreich für den Reitverein Erding. Mit Leonie Weirich, Katharina Schreder, Julia Henriss und Katharina Ni-

ckelsen konnten sich gleich vier auf der Reitsportanlage Notzing beheimatete Vereinsmitglieder in ihren jeweiligen Prüfungen platzieren.

Zwischen Gesprächen, dem Wiehern der Pferde und dem Duft von Heu, fand das Wochenende langsam seinen Ausklang. Es war geprägt von Gemeinschaft, gelebter Tradition und vielen helfenden Händen – getragen von einem Vereinsleben, das die Notzinger Dressurtag seit rund 25 Jahren ausmacht. ■

Für sie berichtete Selina Scholz.

MEHR REICHWEITE. MEHR ERFOLG.

ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige in **Haar, Grasbrunn, Putzbrunn, Herrsching, Hallbergmoos, Eching, Neufahrn**, und/oder **Oberding!**



ATTRAKTIVE ANZEIGENPREISE
inklusive Gestaltung



RABATTSTAFFELN & KOMBINATIONSNACHLÄSSE



PERSÖNLICHE BERATUNG & RUNDUM-SERVICE



ZIELGENAU WERBEN. REGIONAL STARK.



IKOS VERLAG
PRINT. ONLINE. REGIONAL.



PRINT & ONLINE

8 ZEITUNGEN. 1 ANZEIGE. TAUSENDE MÖGLICHKEITEN.

NORDEN



SÜDEN



LOKAL WIRKEN. REGIONAL ERREICHEN. ERFOLG SICHERN.

Mit nur einer Buchung erreichen Sie tausende Haushalte in Ihrer Zielregion – gedruckt und digital.

Einfach mehr erreichen.



0811 / 555 459 30



info@ikos-verlag.de



www.ikos-verlag.de

Jetzt beraten lassen!





GEMEINSAM. FÜR UNSERE GEMEINDE.

Für deine Nachbarn. Für unsere Gemeinde.

WAS HABEN WIR AB SEPTEMBER GEPLANT?

Wir entwickeln unser Engagement weiter und starten neue Angebote für mehr Miteinander und Unterstützung.

- NEUE HILFSANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN NOT**
in der Gemeinde Oberding/Eitting
- BABYSITTERVERMITTLUNG**
für die Gemeinde
- WEITERFÜHREN DER BESTEHENDEN KINDERSPIELGRUPPEN**
- WIEDERERÖFFNUNG DES SPATZENNESTES IN SCHWAIG**
- UND VIELE WEITERE AKTIONEN**
Ideen, Projekte und Angebote, die unsere Gemeinde noch stärker machen.

JEDE HILFE ZÄHLT. JEDER MENSCH AUCH.
Mach mit – für ein starkes Miteinander!

MELDE DICH BEI UNS!
NBHOberdingEitting@outlook.de
Instagram: @NBH_Oberding_Eitting

Gemeinsam füreinander da sein!



Bayern 1 DISCO

20. Juni 2026
Schwaig
Heiglhof, Am Sportplatz 1

Bayern 1 BAND und DJ Andi Weindl

Beginn 21 Uhr • Einlass 20 Uhr
Vorverkauf 14,- € • Abendkasse 16,- €

Veranstalter: Moosmotor Schwaig e.V.

Tickets gibt's online (einfach QR-Code scannen) oder hier: FC Sportfreunde Schwaig e.V., Reiners Bread & Snack in Oberding, Getränke Kressierer in Nötzing, Metzgerei Wiest in Eitting

15-jähriges Gründungsfest
Moosmotor Schwaig e.V.

Tickets BR Bayern1

SA 20.6.26 *„Da Hof tanzt“*
Bayern 1 Disco
Bayern 1 Band & DJ Andi Weindl

SO 21.6.26 *Fahnenweihe*
Gottesdienst und Fahnenumzug,
Festbetrieb mit Kinderprogramm

moosmotor_schwaig Moosmotor Schwaig e.V.



KLJB
Katholischer
Leibnizjugendbewegung
Bundring

70-JÄHRIGES JUBILÄUM
Gauditurnier

25 JULI 2026
SPIELPLATZ NIEDERDING
BEGINN 13 UHR

TEILNAHME:

ANMELDUNG ALS TEAM MIT 5 SPIELERN
NÄHERE INFOS UND ANMELDUNG AUF INSTAGRAM
@kljb_niederding
ANMELDUNG BIS ZUM 12.06 UNTER
kljb.niederding@gmx.de

SCHANKWAGEN UND BARBETRIEB
SCHMANKERL VOM GRILL
AFTERPARTY

Stemmer's Hofladen
Georg Stemmer
Friedinger Straße 10845 Niederding
Tel. 02176-7 97 31 17
georg.stemmer@stimmer.de
www.stimmer-hofladen.de

Schreinerei Kolbinger
Alte Hauptstraße 4
91045 Niederding
Tel. 02122-892910
Fax 02122-22840
www.schreinerei-kolbinger.de

florian huber

06.06.26

Helferkreis Starke Hände

Radlwerkstatt am Pfarrhaus in Aufkirchen, 14 - 16 Uhr

07.06.26

Fronleichnam in Aufkirchen, 9 Uhr, Aufkirchner Kirche

16.06.26

Gemeinderatssitzung

Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

17.06.26

Freiwillige Feuerwehr Niederding

Übung, 19 - 21 Uhr
Feuerwehrhaus Niederding

19.06.26

10 Jahre Schulkindergarten

Oberding – Zirkusfest, 15-19 Uhr

19.06.26

Moosmotor Schwaig e.V.

15jähriges Gründungsfest
Seniorenachmittag der Gemeinde Oberding

20.06.26

Moosmotor Schwaig e.V.

15jähriges Gründungsfest
Bayern 1 Disco – 21 Uhr, Heiglhof

21.06.26

Moosmotor Schwaig e.V.

15jähriges Gründungsfest
Fahnenweihe: Gottesdienst mit Fahnenumzug, Festbetrieb mit Kinderprogramm

24.06.26

Fahrt ins Blaue mit dem PGR Oberding, Anmeldungen sind ab sofort über das Pfarrbüro unter 08122/99 98 38-0 oder per E-Mail an pv-erdinger-moos@ebmuc.de möglich.
Anmeldeschluss ist der 19.06.2026.

30.06.26

Gemeinderatssitzung
Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

04.07.26

Helferkreis Starke Hände
Radlwerkstatt am Pfarrhaus in Aufkirchen, 14-16 Uhr

11.07.26- 12.07.26

Dorffest Niederding

11.07.26

Fischgrillfest Falke Aufkirchen

Fronleichnam Sonntag 7. Juni 2026 in Aufkirchen

Dieses Jahr findet das Fronleichnamfest am **Sonntag den 7. Juni 2026** in Aufkirchen statt. Der Gottesdienst mit anschließender Prozession beginnt um 9.00 Uhr in der Aufkirchner Kirche. Anschließend laden wir sehr herzlich zum gemeinsamen Weißwurstessen in das alte Feuerwehrhaus Aufkirchen (Schulplatz 4) ein. Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir den Festtag bei Weißwurst, Wiener, Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Freiwillige Feuerwehr Oberding

07.06. Festsonntag Feuerwehr Langengeisling

Teilnahme am 150jährigen Gründungsfest der Langengeislinger Kammeraden. Treffpunkt um 08:00Uhr am Feuerwehrhaus in Uniform.

21.06. Festsonntag Moosmotor Schwaig

Teilnahme am 15jährigen Gründungsfest des Moosmotor Schwaig. Treffpunkt um 10:00Uhr am Feuerwehrhaus in Uniform

12.07. Festsonntag Feuerwehr Niederding

Teilnahme am 140jährigen Gründungsfest der Kammeraden aus Niederding. Treffpunkt um 9:45Uhr am Feuerwehrhaus in Uniform

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme



VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE SENIOREN IN DER GEMEINDE OBERDING

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

Montags 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorenzentrum Oberding
Mi. 17.06. 14:00 Uhr **Kaffee & Kuchen** Seniorenzentrum Oberding und Spiele | Bitte anmelden

Jeden Montag 10:00 Uhr **Sport für Ältere** | FC Schwaig
Jeden Dienstag 17:00 Uhr **Senioren-gymnastik 60+** | TuS Oberding

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12.00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pflugestern-gmbh.de.

Dein SAMSTAG Deine NACHT

JEDEN SAMSTAG. AB 22 UHR

NACHTI
DEIN CLUB.

SPECIALS & SONDERÖFFNUNGSTAGE:

Instagram, Facebook, WhatsApp icons

BESUCHE UNS AUCH HIER: NACHTI-FREISING.DE

HARTSHAUSER
BAUUNTERNEHMUNG
WOHNBAU

Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de

www.hartshauser.de

H+S FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB
HOLZMANN + SCHMID

FLIESEN. HANDWERK. VERTRAUEN.

Am Bach 72
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 9989407

www.justoufliesen.de

140-jährigen Gründungsjubiläums FF Niederding, Schützenverein „Die Fröhlichen, KfD und NfG

Anlässlich des 140-jährigen Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Niederding laden die Freiwillige Feuerwehr gemeinsam mit dem Schützenverein „Die Fröhlichen“ sowie der KfD und NfG euch herzlich ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam mit uns zu feiern.

Gaudirallye – Samstag, 11. Juli (16:30 – 18:30 Uhr)

Am großen Spielplatz erwartet euch eine spannende und lustige Gaudirallye für alle Kinder und Jugendlichen.

Die Teilnahme ist kostenlos und steht ganz im Zeichen von Spaß, Bewegung und Teamgeist. An verschiedenen Stationen könnt ihr euer Können unter Beweis stellen und gemeinsam eine tolle Zeit erleben. Um 19:00 Uhr findet die Preisverleihung am Feuerwehrhaus statt. Für den Durst der Eltern und Begleitpersonen ist ebenfalls gesorgt.

Dorffest – Samstag, 11. Juli (ab 18:00 Uhr)

Im Anschluss an die Gaudirallye laden wir herzlich zum Dorffest ein mit: Freiluft-Bar, Musik von „de Hoamatlos'n“, Weinhütte, Bier vom Fass sowie vielfältigen, frisch zubereiteten Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne

Ein geselliger Sommerabend voller Musik, Begegnung und guter Stimmung.

Fest- und Familiensonntag – 12. Juli 2026

10:30 Uhr – Festgottesdienst in der Kirche St. Martin Niederding
Im Anschluss Kirchenzug von der Kirche über den Dorfplatz zum Feuerwehrhaus, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, organisiert von der KfD und NfG und gemütlicher Ausklang an der Weinhütte
Fotoausstellung an beiden Tagen im Bürgersaal Niederding zur vergangenen 1275-Jahr-Feier.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein unvergessliches Jubiläumswochenende voller Gemeinschaft, Tradition und Feierfreude.



Helferkreis „Starke Hände Gemeinde Oberding“

Unsere Radlwerkstatt ist an folgenden Terminen von 14-16 Uhr geöffnet: **06.06./04.07.2026**

Ort: Am Kirchberg im Pfarrhaus Aufkirchen
Kontakt: Neumaier Franz Tel.: 08122-42865



Willkommen am Familienstützpunkt Oberding

Gemeinsam stark –
für Kinder, Eltern und Familien.



- Begegnung:**
Regelmäßige Treffs und Gesprächsrunden in lockerer Atmosphäre (z. B. Elterncafé)
- Bildung:**
Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen
- Begleitung und Betreuung:**
wechselnde Freizeit-, Spiel- und Spaßangebote für die ganze Familie

- Beratung:**
offene Sprechstunden und Beratung rund ums Thema Familie – kostenlos und vertraulich
- Erziehungsberatung:**
je nach Anliegen und Wunsch Beratungstermine der Erziehungs- und Familienberatung direkt vor Ort

Kontakt: familienstuetzpunkt@oberding.de | Tel.: 08122/55370-275

Erreichbarkeit: Mo: 12:30-14 Uhr, Di: 8-10 Uhr und nach Vereinbarung

Adresse: Grund- und Mittelschule Oberding, Hauptstraße 66, 85445 Oberding, (Büro B-015)



Auch online :)



Nina Wiegand, Sozialpädagogin & Leiterin des Stützpunktes



Vorsicht walten lassen mussten die Niederdinger beim Umlegen ihres alten Maibaums, denn der Schmuck durfte auf keinen Fall beschädigt werden, weil er ja im nächsten Jahr auch wieder das neue Prachtstangerl zieren soll

Maibaumumlegen in Niederding

Das den Niederdingern ihr Maibaum heilig ist, zeigte sich einmal mehr am Samstag, dem 16. Mai, als die Verantwortlichen zum Umlegen des alten Baums geladen hatten und stolze 35 Helfer gekommen waren. Logisch, dass auch die ortsansässigen Floriansjünger mit von der Partie waren: Sie sicherten tatkräftig ab, als ein Kranfahrer aus der Gemeinde den mehr als 30 Meter langen und dementsprechend schweren Koloss Stück für Stück nach unten bewegte.

Die freiwilligen Helfer entfernten anschließend den komplet-

ten Schmuck und halfen auch gleich noch mit, den alten Baum in ofengroße Stücke zu zerlegen. Baumspender Markus Huber hat vor, das Holz zu splitten und einzuschüren – zumindest den Teil, der noch übrig geblieben ist. Denn die Kinder vor Ort hatten sichtlich Freude daran, einzelne Abschnitte des Baums wieder vom Anhänger zu stibitzen und als weiß-blaue Trophäe mit nach Hause zu nehmen.

Ärger gab es dafür freilich keinen. Vielmehr mussten alle Beteiligten darüber schmunzeln, dass die Begeisterung

für alles rund ums Thema Maibaum auch beim Niederdinger Nachwuchs derart greifbar ist.

Gute Aussichten also für das Maifest 2027, denn dann werden wieder alle gebraucht – egal ob als Organisatoren, Helfer oder Gäste. Die Planungen der beiden Festvereine (KLJB Niederding und „Die Fröhlichen“) laufen erwartungsgemäß schon jetzt auf Hochtouren. Im dann neu gestalteten Maibaumstüberl will man 14 Tage lang ein buntes Programm für alle Alters- und Interessengruppen anbieten,

unter anderem mit Weinfest, Landkreis-Böllertreffen und Public Viewing.

Und wie üblich wird das neue Prachtstangerl am 01. Mai 2027 dann auch wieder ganz klassisch von Hand und mit den typischen „Schwaibeen“ aufgestellt werden. Die notwendigen Helfer dafür werden sich mit Sicherheit schnell finden lassen – daran zweifelte bei der auf das Baumumlegen folgenden Brotzeit jedenfalls niemand. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Auch die Niederdinger Kids halfen tatkräftig mit, ihren alten Maibaum umzulegen – als Trophäen sicherten sich einige von ihnen ein paar der Abschnitte des anschließend zerlegten ehemaligen Prachtstangerls



150 JAHRE FEUERWEHR

HALLBERGMOOS

150
1876 - 2026
JAHRE FEUERWEHR
HALLBERGMOOS

VERANSTALTUNGEN

03. JUNI - 07. JUNI 2026

VOLKSFESTPLATZ
HALLBERGMOOS



Beerpong Turnier

10.000 € Startgebühr pro Team

Jetzt anmelden

MITTWOCH 03.06.2026 | 18:00 - 20:00 UHR
ANSCHLIEßENDE MALLEPARTY
MIT DJ RESCUEBASS



Malle Party

Mittwoch 03. Juni 2026
19:00 Uhr • Volksfestplatz Hallbergmoos



EUROFIGHTER NAUTNAM ERLEBEN
04. JUNI - 07. JUNI 2026



TAG DER HILFSORGANISATIONEN
04. JUNI 2026



PARTYABEND MIT MONACO ALE
04. JUNI 2026



PARTYABEND MIT LABRASSBANDA
05. JUNI 2026



WEINFEST
06. JUNI 2026



FESTSONNTAG MIT ZURÜCK ZU DIR!
07. JUNI 2026

VERANSTALTUNGEN
FINDEN BEI JEDEM
WETTER IM FESTZELT
STATT!



GROßE KOMMANDOWAGEN
VERLOSUNG

5,00 € PRO LOS

Verkaufsstellen:
Elektronik-Haus und bei allen Veranstaltungen
der Feuerwehr Hallbergmoos

WEITERES
FESTHIGHLIGHT



Weitere Infos zum Programm unter www.150jahre.feuerwehr-hallbergmoos.de



Zusammenkommen beim Grillfest der CSU

Nach den Anstrengungen und dem großen Einsatz während des Wahlkampfes im vergangenen Jahr war es an der Zeit, noch einmal gemeinsam zusammenzukommen. Die Kandidatinnen und Kandidaten der CSU-Liste, die sich mit viel Engagement eingebracht hatten, wurden deshalb

zu einem gemütlichen Grillfest eingeladen.

Im Rahmen des Grillfestes am 17. Mai kamen alle in geselliger Runde zusammen. Bei Gegrilltem, verschiedenen Salaten und kühlem Fassbier verbrachten die Gäste einige schöne Stunden im Fischerheim in Oberding. Auch das

Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und sorgte für eine rundum angenehme Atmosphäre.

Neben vielen guten Gesprächen und gemeinsamen Erinnerungen an den Wahlkampf stand vor allem das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. In entspannter Runde

wurde gelacht, angestoßen und der Abend gemeinsam genossen.

Das Grillfest war eine schöne Gelegenheit, allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung herzlich zu danken. ■

Für Sie berichtete: OKU

Schalten Sie Ihre

WERBEANZEIGE

oder **PERSONALSUCHE**

auch in Eching, Neufahrn oder Hallbergmoos!



MEDIA
DATEN



Alljährlicher Übungstag der Schulsanitäter

Die Schulsanitäter der Realschule Oberding hatten kurz vor den Pfingstferien ihren alljährlichen Übungstag. Ziel dessen war, die im freiwilligen Fachunterricht erlernten Fähigkeiten auszuprobieren, zu vertiefen und in der Gruppe umzusetzen. Im Laufe des Tages wurden sowohl Themen wiederholt als auch manche neue Informationen eingearbeitet. Neben Reanimationsübungen an der Puppe waren Fallbeispiele ein wichtiger Bestandteil des Tages. Dafür erhielten die Schulsanitäter Unterstützung von der Theater-AG, die mit großem Engagement die Rolle der Verletzten sowie Erkrankten übernahmen. Die realistische Unfalldarstellung half dabei, die dargestellten Fälle noch praxisnah erscheinen zu lassen. So mussten die Schulsanitäter unter anderem eine Kopfplatzwunde, eine allergische

Reaktion oder Nasenbluten versorgen. Auch stark blutende Wunden, ein Bandscheibenvorfall oder Sturz aus großer Höhe waren bei den Fallbeispielen dabei. Die Teilnehmenden konnten dabei ihr Wissen zeigen und umsetzen. Zum anderen waren Kommunikation und Teamfähigkeit im Fokus.

Wie bereits letztes Jahr wurden die Schüler von der Bereitschaft Erding tatkräftig unterstützt. Für vier Schulstunden waren sie mit einem Rettungswagen bei den Fallbeispielen dabei. So konnten die Teilnehmer die Übergabe an das Rettungsdienstpersonal trainieren. Weiterhin brachte die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst neue Erkenntnisse und vertiefte bereits Erlerntes. Neu war dieses Schuljahr die Rettung über die Drehleiter. Das Team der Feuerwehr Oberding/ Niederding, welches das Wahlfach

Schulsanitätsdienst seit je her beisteht, stellte dieses Jahr ihr Fahrzeug mit

Drehleiter zur Verfügung. Alle Mitwirkenden konnten so die Bergung aus höheren Stockwerken üben.

Insgesamt können alle auf einen gelungenen Tag zurückblicken, der Freude, Humor, Teamfähigkeit und Wissensvermittlung zusammengebracht hat. Ein großer Dank geht an unsere ehrenamtlichen Ausbilder Stefan Kübelbeck und Matthias Hiesgen der Feuerwehr Niederding sowie Lorenz und Ludwig Huber sowie Simon Hundt der Feuerwehr Oberding und an die Theater-AG von Frau Meindl.

Die Schulsanitäter freuen sich, wenn sie im nächsten Jahr wieder so tatkräftig unterstützt werden! ■

Für Sie berichtete: OKU



Bittgang zur Bru

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel machten sich zahlreiche Gläubige aus den Ortschaften Notzing, Oberding Niederding, Eitting, Reisen und Aufkirchen auf den traditionellen Bittgang zur Brunnermühle. Die Einladung zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes an der Brunnermühle-Kapelle zog etliche Menschen an, die diesen besonderen Moment im Gebet und in Gemeinschaft erleben wollten.

Die ersten Fußwallfahrer starteten bereits in den frühen Morgenstunden, um den Weg zur Brunnermühle zu bewältigen. Die Eitinger setzten sich bereits um 7 Uhr in Bewegung, um rechtzeitig in Notzing anzukommen und den Gottesdienst mit allen anderen zu feiern. Auch wenn der Weg zu Fuß eine Herausforderung darstellt, war der gemeinsame





nnermühle 2026

Gedanke des Glaubens und der Tradition, die die Teilnehmer verband, ein starker Antrieb. In den anderen Ortschaften den Pfarrverbandes wurde zu späterer Stunde gestartet bzw. sich den Eittingern angeschlossen.

Auch etliche Radfahrer und einige Autofahrer waren unterwegs, um sich mit den Pilgergruppen am Zielort zu treffen.

Der Höhepunkt des Bittgangs war die gemeinsame Feier des Gottesdienstes an der Brunnermühle-Kapelle. Die Kapelle, die sich auf einen kleinen Hügel befindet, bildete die perfekte Kulisse für das Gebet und das gemeinsame Singen. Für die Kinder fand parallel ein Kindergottesdienst in der Dreifaltigkeitskapelle statt. Der Gottesdienst selbst wurde von Pfarrer Thomas zelebriert, unterstützt von Diakon Lehmann und den Lektoren. Sei-

ne Dankesworte am Ende des Gottesdienstes richteten sich an die Organisatoren des Bittgangs, dem Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung, Franz Neumaier, allen helfenden Händen, die viel Arbeit und Hingabe in die Planung des Tages gesteckt hatten und natürlich auch der Gastgeberfamilie Straßer. Nach dem Gottesdienst und Wettersegen, war es an der Zeit, sich zu stärken. Einige Pilger kehrten daher noch im Gasthaus Neuwirt ein. Der Bittgang war auch heuer wieder ein wunderschönes Erlebnis für alle Beteiligten. Der herrliche Sonnenschein (bevor nachmittags die Regenschauer kamen) und das gemeinsame Erlebnis – ein kurzes Gespräch kommt danach immer zustande - machten auch diese Wallfahrt wieder zu einem besonderen Ereignis. ■

Für Sie berichtete: OKU





KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Satellitenanlagen
- Elektromobilität
- Gebäudesteuerung
- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Erneuerbare Energien
- DGUV Prüfungen

**Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand** (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

*bis zur Inbetriebnahme

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*



Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.cc

Komm' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77



www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Pflasterschneidisch ab 48 € mieten!

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de



hinten v.l. Trainer Rido Kara, Luca Wiesenberger, Poyraz Tanriverdi, Moritz Lerchl, Max Prinz, Alexander Elgner, Florian Weber, Sponsor Christian Weber, Trainer Herbert Frank vorne v.l. Paul Kuhbandner, Elias Weißbach, Johannes Stemmer

Trikots für die E 2 Jugend des TuS Oberding

Große Freude bei der E2-Jugend: Die jungen Fußballer dürfen sich über einen brandneuen Trikotsatz freuen. Möglich gemacht wurde dies durch die großzügige Unterstützung der Firma SKS Weber, die damit ein starkes Zeichen für die Förderung des Jugendfußballs des TuS Oberding setzt.

Mit den neuen Trikots kann die Mannschaft nun nicht nur sportlich, sondern auch optisch geschlossen auftreten. Voller Stolz präsentierten die Nachwuchskicker ihr neues Outfit bereits und freuen sich darauf, künftig im modernen Style auf Torjagd zu gehen und gemeinsam dem Ball hinterherzujagen.

Die neuen Trikots sorgen dabei nicht nur für ein einheitliches Erscheinungsbild auf dem Platz, sondern stärken auch den Teamgeist und die Motivation innerhalb der Mannschaft. Gerade im Jugendbereich ist die Unterstützung durch regionale Unternehmen von großer Bedeutung und hilft dabei, den Kindern beste Bedingun-

gen für ihren Sport beim TuS Oberding zu ermöglichen.

Die gesamte E2-Jugend, das Trainerteam sowie der TuS Oberding bedanken sich deshalb herzlich bei der Firma SKS Weber für das großzügige Sponsoring und das entgegengebrachte Engagement. ■

Für Sie berichtete: OKU

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbeverbotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider die kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem den Oberdinger Kurier haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

OBERDINGER KURIER - ja bitte!

OBERDINGER KURIER erwünscht!

**OBERDINGER KURIER
bitte einwerfen.**

Falls der Oberdinger Kurier dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@oberdinger-kurier.de oder 0811 555 459 30

 auch online!
www.oberdinger-kurier.de



TuS Oberding II wird Meister in der C-Klasse!

Eine erfolgreiche Saison 2025/2026 geht für die Fußballer des TuS Oberding II zu Ende. Das Team von Cheftrainer Maxi Detsch holte sich bereits am Vatertag den sicheren Aufstieg in die B-Klasse mit einem knappen und umkämpften 1:0 gegen Verfolger FSV Steinkirchen II. Eddy Klein verwandelte einen Elfmeter nach einem Foul an Sebastian Franzspeck sicher. Mit 8 Punkten Vorsprung war den TuS'lern so der direkte Aufstieg in die B-Klasse nicht mehr zu nehmen. Mit 60 mitgereisten Fans wurde dies gebührend gefeiert und die Bierduschen nahmen kein Ende. Gefeiert wurde anschließend in der Vereinsgaststätte II Tartufo bis in die Morgenstunden mit viel Pizza, Bier, Rüscherl und Goaßmassen.

Wahrscheinlich was das auch der Grund dafür, dass man am darauffolgenden Sonntag die Meisterschaft gegen die zweitplatzierte Mannschaft von Atletico Italia noch nicht klarmachen konnte und mit 1:0 knapp als Verlierer vom Platz gehen musste. Das Trainerteam um Maxi Detsch und Co-Spielertrainer Chris Stemmer haben dann aber unter der Woche die Jungs nochmal richtig für das Saisonfinale ein-

gestellt. Aus zwei Restspielen der Saison musste noch ein Sieg her, um die Meisterschaft zu erreichen. Dies gelang nun am vergangenen Pfingstsonntag im Heimspiel gegen das Team vom FC Integrierte Erding. Der Gegner kam etwas ersatzgeschwächt in die Moos-Arena nach Oberding, trotzdem war das Ziel der TuS-Jungs klar. Schnell in Führung gehen und dann bei heißen Temperaturen nichts mehr anbrennen lassen.

Mit einem souveränen 8:0 Sieg holten man sich dann endlich die ersehnte Meisterschaft. Überrasgender Akteur war Flo Gerbl, der gleich 5 Treffer zum Kantersieg besteuerte. Sebi Franzspeck mit 2 Toren und Niki Roeger mit dem Schlusspunkt steuerten die weiteren Treffer bei. Der Jubel kannte keine Grenzen, nachdem man in der vergangenen Saison

nur den 2. Platz erreichte und somit nicht aufsteigen durfte, war die Freude jetzt mit dem Meistertitel noch viel größer. Mit der selbstgebastelten Meisterschale und dem Meistertpokal des BFV, der von Schiriobmann Stefan Empl überreicht wurde, jubelten die TuS'ler um die Wette. Mit Bierduschen und einer ausgelassenen Kabinenparty nahm die Meisterfeier erst richtig Fahrt auf. Bis es zum nächsten Morgen hell wurde haben die Jungs ausgelassen gefeiert und böse Zungen behaupten, dass die Mannschaftskabine noch immer nicht betretbar sei.

Als einen super Haufen beschreibt Trainer Maxi Detsch seine Jungs. Er selbst ist der erfolgreiche Macher des Teams. Mit vielen jungen Spielern aus der eigenen Jugend ging er anfangs an den Start,

unterstützt von den alten Hauden, wie Thomas Gunnel, den Fröhlich-Brüdern, Sebastian Heuberger und Tommy Maier. Eine Trainingsbeteiligung von mindestens 22 Spielern in jeder Übungseinheit erfordert auch eine gewisse Rotation, die der Strategie Detsch immer Bestens hinbekommen hat. Eben ein toller Haufen Fußballer, die auch die Freizeit miteinander teilen, so wie es sich gehört und Sepp Herberger es damals zitierte: „Elf Freunde müsst Ihr sein“ Gut, dass es beim TuS in der 2. Mannschaft gleich 31 Freunde sind, denn so viele wurden in der Meistersaison 2025/2026 eingesetzt. Das Team freut sich nun auf die B-Klasse in der kommenden Spielzeit und will auch hier wieder mit den „Jungen Wilden“ für Furore sorgen. ■

Für Sie berichtete: OKU



NEU: Die Gemeinde Oberding jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Oberding!“




Scan mich

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!



 Informiert im Katastrophenfall

So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie Oberding aus.



Schritt 3

Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".



Schritt 4

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!



Weltblutspendetag: Blutversorgung über den Sommer sichern

Wenn immer weniger Menschen regelmäßig Blut spenden, ist das ein gefährliches Spiel auf Zeit. Eine stabile Blutversorgung darf nicht dauerhaft auf den Schultern einer kleiner werdenden Gruppe besonders engagierter Spenderinnen und Spender ruhen. Zwar konnten in den vergangenen Jahren saisonale Engpässe deutlich reduziert werden, doch was kurzfristig Stabilität schafft, macht das System langfristig anfälliger. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bleibt es deshalb entscheidend, neue und insbesondere jüngere Menschen dauerhaft für die Blutspende zu gewinnen.

Rund um den Weltblutspendetag am 14. Juni rufen die DRK-Blutspendedienste bundesweit dazu auf, gerade in den Sommermonaten Blut zu spenden. Hohe Temperaturen, Ferienbeginn und Reisezeit sorgen bereits aktuell dafür, dass weniger Menschen Blut spenden gehen. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an Blutpräparaten in den Kliniken unverändert hoch. Täglich werden Blutspenden für die Versorgung von Unfallopfern, Krebspatientinnen und -patienten, Menschen mit schweren Erkrankungen oder bei komplizierten Operationen benötigt. Jetzt gilt es, die Termine hoch auszulasten, um nicht in Schräglage zu geraten.

Die Herausforderungen für die Blutversorgung werden durch

den demografischen Wandel zusätzlich verschärft. Die deutsche Bevölkerung altert zunehmend, gleichzeitig werden die nachfolgenden Generationen kleiner. Zugleich erreichen die geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten Babyboomer das Rentenalter. Damit wächst die Zahl älterer Menschen, die medizinisch versorgt werden müssen, während gleichzeitig weniger junge Menschen nachkommen, die potenziell Blut spenden können.

Diese Entwicklung verändert die Struktur der Blutspende bereits heute spürbar.

Der Weltblutspendetag ist jedoch nicht nur ein Tag des Apells, sondern auch des Dankes. Gewidmet ist er den Menschen, die sich regelmäßig und selbstlos mit ihrer Blutspende in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Ihr Engagement ist Ausdruck gelebter Solidarität, auf die sich tagtäglich tausende schwerkranke und verletzte Menschen jeden Alters verlassen müssen.

Die DRK-Blutspendedienste appellieren insbesondere an junge Erwachsene und Erstspenderinnen und Erstspender, sich mit dem Thema Blutspende auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Jede einzelne Blutspende kann Leben retten. ■

Für Sie berichtete: OKU

Termine:

Mi., 24.06.2026 und Do., 25.06.2026

15:00 Uhr - 19:30 Uhr

Kath. Pfarrzentrum Taufkirchen (Vils)

84416 Taufkirchen (Vils), Paulusweg 2



Bitte Termin reservieren:
www.blutspendedienst.com/
Taufkirchen-Pfarrzentrum



Weibliche Verstärkung im Vorstandsteam

Am 9. Mai fand beim Neuwirt die Jahreshauptversammlung der FF Oberding statt. In seinem Jahresbericht informierte Kommandant Lorenz Huber über die Aktivitäten der Oberdinger Feuerwehr im vergangenen Jahr. So rückten die Feuerwehrler 49-mal aus, u.a. zu 15 Bränden und 12-mal für Technische Hilfeleistungen. 43 Übungen wurden abgehalten, darunter 11 Jugendübungen, 3 Maschinisten- und 2 Atemschutzübungen. Je zweimal wurde Absturzsicherung und Erste Hilfe geübt.

Derzeit gibt es bei der FF Oberding 62 Aktive, darunter elf Jugendliche. 64 Jugendliche sind in der Sanitätsgruppe des Schulzentrums.

Die Fortbildung hat bei der FF hohen Stellenwert. Insgesamt 50 Plätze wurden bei Lehrgängen und Fortbildungen an der Feuerweherschule oder auf Landkreisebene durch Teilnehmende der FF Oberding besetzt. Die Themenberei-

che waren u.a. verschiedene Module, Atemschutzgeräteträger, Drehleitermaschinist, Maschinist, Absturzsicherung, Ausbilder für Absturzsicherung, Ausbilder für Atemschutz und Gerätewart. Auch verschiedene Seminare, darunter Türöffnung und Helfer im Motorsägen-Einsatz wurden besucht.

Weitere Aktivitäten im Jahr 2025 waren ein Projekttag an der Mittelschule, die Jugendfeuerwehr sammelte wieder die Christbäume ein, es gibt die Schülerfeuerwehr/ Schulsanitäter an der Realschule Oberding, eine Ferienfreizeit fand statt sowie Atemschutzlehrgänge und ein Truppführer-Lehrgang in Wildschwaige. Eine 24-Stunden-Übung wurde abgehalten und es gab einen Tag der offenen Tür.

Ein großes Ereignis für die FF Oberding war die Segnung des neuen Drehleiterfahrzeugs, die am 19. April in der Wartungshalle im Rahmen eines Gottesdienstes stattfand. Nach der Segnung ging es dann im Fest-

zug zum Maibaumstüberl zum gemeinsamen Mittagessen. Auch im Verein war so einiges los, wie Schriftführer Daniel Neumaier berichtete. Das vergangene Jahr 2025 stand ganz im Zeichen von „1275-Jahre Deang“, hier war die FF Oberding bei verschiedenen Veranstaltungen beteiligt, u.a. beim Faschingstreiben, wo die FF Oberding mit einem alten Cadillac für Furore sorgte. Es wurde wieder ein Kinderfasching organisiert und Mithilfe beim Erntefest war angesagt.

Den bewährten Kinderfaschingsball gab es auch im Februar 2026, heuer mit einem Besucherrekord von mehr als 500 Gästen. Am Maibaumstüberl beteiligte sich der FF-Verein ebenfalls, nach der Segnung des neuen Drehleiterfahrzeugs in der W und auch bei verschiedenen Gründungsfeiern wird die FF mitfeiern. Natürlich war die FF auch beim diesjährigen Maibaumstüberl dabei, mit Currywurst, Lagerfeuer und Public Viewing vom DFB-Pokal-Halbfinale.

Am 26. Juni findet der Vereinsausflug nach Prag statt, der Bus ist bereits ausgebucht. Im September gibt es den Ausflug zum Herbstfest nach Erding und am 28.11. findet die Weihnachtsfeier statt.

Im Rahmen der Versammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der 1. Vorsitzende Johannes Sandtner kandidierte zwar wieder, da sein potenzieller Nachfolger sich derzeit in einer beruflichen Weiterbildung befindet. Er gab jedoch bekannt, dass dies – nach dann insgesamt 16 Jahren – definitiv seine letzte Amtszeit sein wird.

Die einzige Änderung im Vorstandsteam betrifft die Aufgabe des Schriftführers. Daniel Neumaier stellte sich nicht mehr zur Wahl, neu gewählt wurde Julia Lanzinger, damit ist erfreulicherweise nun erstmals eine Frau im Vorstand vertreten. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU

Der Vorstand des FF-Vereins Oberding:
(stehend v.li) Lorenz Huber, Albert Lackner, Christian Bauer, Paul Weichert, Georg Deischl, Sebastian Simmet, Daniel Neumaier, Alexander Müller, Tobias Kaiser, Josef Huber;
(sitzend v.li) Markus Deischl, Julia Lanzinger, Moritz Maier, Johannes Sandtner



Bedeutung des Radverkehrs in Kommunen

Der Radverkehr gewinnt in unseren Kommunen zunehmend an Bedeutung. Angesichts steigender Umweltaforderungen, wachsenden Mobilitätsbedarfs und des Wunsches nach lebenswerten Gemeinden rückt das Fahrrad als nachhaltiges Verkehrsmittel immer mehr in den Fokus. Es ermöglicht eine flexible, kostengünstige und emissionsfreie Fortbewegung, die insbesondere auf kurzen und mittleren Strecken viele Vorteile bietet.

Kommunen stehen deshalb vor der Herausforderung, attraktive und sichere Rahmenbedingungen für Radfahrende zu schaffen. Eine gute Radinfrastruktur wie sichere Radwege, Fahrradabstellmöglichkeiten und eine durchdachte Verkehrsführung ist entscheidend für die Akzeptanz und Nutzung des Fahrrads im Alltag. Gleichzeitig trägt die Förderung des Radverkehrs zur Verringerung von Verkehrsbelastung, Lärm und Luftverschmutzung sowie zur Steigerung der Lebensqualität innerorts bei.

Radverkehr ist Fahrverkehr
Grundsätzlich ist Radverkehr Fahrverkehr, und laut Straßenverkehrsordnung (§ 2 StVO) müssen Fahrzeuge – also auch Radler – die Fahrbahn benutzen. Dabei handelt es sich um sogenannten Mischverkehr.

Gerade auf Straßen ohne separate Radwege teilen sich Fahrräder und Autos den Verkehrsraum, was sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Während Radfahrende von einer direkten und zügigen Führung profitieren, entstehen durch unterschiedliche Geschwindigkeiten und eingeschränkte Sichtverhältnisse Konfliktpotenziale, die eine besondere Aufmerksamkeit im Verkehrsmanagement erfordern.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, setzen viele Kommunen auf Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, verkehrsberuhigte Bereiche und eine verbesserte Sichtbarkeit von Radfahrenden durch Markierungen (siehe rote Furten an Einmündungen zu Hauptstraßen) und Beleuchtung.

Zudem werden innovative Konzepte wie Fahrradstraßen und Fahrradschutzstreifen erprobt, um die Sicherheit und den Komfort für Radfahrende im Mischverkehr zu erhöhen. Eine aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Verkehrsplanung trägt zusätzlich dazu bei, bedarfsorientierte und akzeptierte Lösungen zu entwickeln.

Eine Ausnahme bei der Verpflichtung für Radfahrende, die Straße zu benutzen, gilt für Kinder: Kinder bis 8 Jahre müssen auf dem Gehweg fahren, bis 10 Jahre dürfen sie auf dem Gehweg fahren, müssen aber Rücksicht auf Fußgänger nehmen. Ältere Kinder müssen wie Erwachsene im Mischverkehr auf der Fahrbahn fahren und dürfen den Gehweg nicht befahren.

Eine Benutzung des Gehwegs durch Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren ist nur erlaubt bei entsprechender Beschilderung, wenn eine separate Radwegführung aufgrund der Platzverhältnisse nicht möglich ist.

Es handelt sich um folgende Beschilderung:



VZ 240: gemeinsamer Geh- und Radweg



VZ 241: getrennter Geh- und Radweg

Separate Radwege sind in Fahrtrichtung mit folgendem Schild gekennzeichnet:



VZ 237: Radweg

Aber Achtung:

In allen diesen Fällen gilt für Fahrräder eine Benutzungspflicht. Alle Radfahrer müssen hier den Radweg bzw. den Geh- und Radweg benutzen und dürfen nicht auf der Fahrbahn fahren.

Es ist wichtig zu beachten, dass Verstöße gegen die Benutzungspflicht mit einem Bußgeld geahndet werden können. Wer trotz vorhandener und benutzungspflichtiger Radwege oder Geh- und Radwege auf der Fahrbahn fährt, handelt ordnungswidrig. Zudem können bei Unfällen rechtliche Nachteile entstehen, wenn Radfahrende nicht die vorgeschriebenen Wege nutzen.

Nur wenn bei schlechtem Zustand des Radweges dieser nicht gefahrlos benutzt werden kann, entfällt die Benutzungspflicht. Dies können z. B. aktuelle Randbedingungen wie Schnee, Eis oder Löcher im Asphalt sein. Aufgeschotterte Radwege sind für Rennräder nicht befahrbar, oder zu schmale Radwege nicht für Fahrräder mit Anhänger oder für Lastenfahrräder.

Bei gemeinsamen und getrennten Geh- und Radwegen besteht eine Benutzungspflicht. Entsprechen diese nicht (mehr) den Ansprüchen an Oberflächenqualität, auch bei punktuellen Engpässen oder Schadstellen, so kann die Benutzungspflicht aufgehoben werden. Dazu kann die Beschilderung geändert werden – zu einem reinen Gehweg mit dem Zusatzschild „Fahrrad frei“.



VZ 239: Gehweg, Zusatz: „Fahrrad frei“

Insbesondere bei Konfliktpotenzial zwischen Fahrrädern und Fußgängern ist es sinnvoll, dass hier die Benutzungspflicht für Fahrräder entfällt.

Die erforderliche Breite des gemeinsam genutzten Geh- und Radweges ist abhängig von der maximal verträglichen Belastung durch Fußgänger und Fahrräder. Bei bis zu 70 Fußgängern und Rädern (in Summe) pro Spitzenstunde liegt die erforderliche Breite des Geh- und Radweges bereits bei > 2,5 m.

Wird ein Gehweg erlaubterweise durch Radfahrer benutzt, gilt grundsätzlich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h, soweit nichts anderes bestimmt ist. Dies entspricht Schrittgeschwindigkeit. Praktisch heißt das: langsam fahren, rücksichtsvoll fahren – besonders in Fußgängerzonen und in engen Bereichen. **Achtung: Fußgänger haben Vorrang.**

Benutzungspflichtig sind auch **Radfahrstreifen** auf der Fahrbahn. Die Pflicht, Radfahrstreifen zu benutzen, gilt auch für Rennradfahrer. Radfahrstreifen sind von der Fahrbahn durch einen Breitstrich abgetrennte Sonderfahrstreifen. Der Radfahrstreifen darf vom Kraftfahrzeugverkehr nicht im Längsverkehr befahren werden, er darf aber zum Ein- und Abbiegen sowie zum Erreichen von Parkständen überquert werden. Zur besseren Erkennbarkeit kann im Verlauf des Radfahrstreifens das Zeichen für Radweg (VZ

237) in regelmäßigen Abständen auf dem Radfahrstreifen markiert werden. Andere Verkehrsteilnehmer als Fahrräder dürfen ihn nicht benutzen. Für Kfz gilt das Rechtsfahrgebot, d. h. Kfz müssen links vom Trennstrich fahren.

Die Anordnung von Radfahrstreifen erfordert eine Mindestfahrbahnbreite bzw. Mindestgesamtbreite. Liegt diese nicht vor bzw. kann diese nicht zur Verfügung gestellt werden, können keine Radfahrstreifen angelegt werden.

Alternativ können Fahrrad-schutzstreifen angelegt werden. Diese haben in erster Linie eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung für den Kfz-Verkehr. Fahrradpiktogramme sind alle 50 m zu markieren. Der Schutzstreifen ist mit unterbrochener Linie zur Fahrbahn abgegrenzt. Er darf nur bei Bedarf von Kfz befahren werden (z. B. Gegenverkehr von Lastkraftwagen). Schutzstreifen unterliegen nicht der Benutzungspflicht, d. h. der Radverkehr kann z. B. beim Überholen von Lastenrädern auf den links angrenzenden Fahrstreifen ausweichen.

Lassen die tatsächlichen Gegebenheiten (Breite des Verkehrsraums) auch die Anlage von Schutzstreifen nicht zu, können Piktogrammketten seitlich auf der Fahrbahn aufgebracht werden. Dies ist dort sinnvoll, wo eine gemeinsame Nutzung der begleitenden Gehwege aufgrund von hohem Konfliktpotenzial, Einengungen und zu geringer Gehwegbreite nicht sinnvoll erscheint. ■

Für Sie berichtete: OKU

Auszug aus dem Fahrrad-Bußgeldkatalog Quelle: www.bussgeld-info.de/bussgeldkatalog-fahrrad

Tatbestand	Bußgeld	mit Behinderung	Gefährdung	mit Unfallfolge
Abbiegen ohne das Vorhaben rechtzeitig und deutlich anzukündigen	10 €	10 €	30 €	35 €
Trotz schlechter Sichtverhältnisse ohne Beleuchtung unterwegs	20 €	20 €	25 €	35 €
Beleuchtungseinrichtungen nicht vorhanden oder nicht betriebsbereit	20 €	20 €	25 €	35 €
Kind über 7 Jahre auf einsitzigem Fahrrad befördert	5 €	-	-	-
Kind ohne Sicherheitsvorrichtung befördert	5 €	-	-	-
Gehör durch Geräte bei der Fahrt beeinträchtigt	10 €	-	-	-
Freihändiges Fahren	5 €	-	-	-
Missachtung der roten Ampel	60 €	60 €	100 €	120 €
... die beim Überfahren länger als eine Sekunde leuchtete	100 €	100 €	160 €	180 €
Entgegen der vorgeschriebenen Richtung gefahren	20 €	25 €	30 €	35 €
Fahren im Fußgängerbereich	55 €	70 €	80 €	100 €
Fahrrad ohne Klingel	15 €	-	-	-
Fahrrad ohne funktionierende Bremsen	10 €	-	-	-
Vorhandenen Radweg nicht benutzt	20 €	25 €	30 €	35 €

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbeverbotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider die kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem den Oberdinger Kurier haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

OBERDINGER KURIER - ja bitte!

OBERDINGER KURIER erwünscht!

OBERDINGER KURIER bitte einwerfen.

Falls der Oberdinger Kurier dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@oberdinger-kurier.de oder 0811 555 459 30



auch online!
www.oberdinger-kurier.de



Teamwork v.l.n.r.

Kinderkrankenschwester Carina Hilbich, Kinderärztin Trendelina Gashi, Kinderkrankenschwester Vesna Mayer, Hebammensprecherin Tina Winter, Funktionsoberärztin Dr. Anja Wagensoner, Vater des 7. Babys Raoul Banta mit Töchterchen Anastasia, Oberärztin Irene Brotsack, Hebamme Dagmar Schmaus und Assistenzärztin Lisa Gasser. Nicht im Bild: Mutter Monika Banta und Hebamme Julia Neumaier, die am Vortag das Team unterstützt hat.

Sieben auf einen Streich

Erneuter Baby-Boom im Klinikum Landkreis Erding

Sieben Geburten in rund 26 Stunden – das Klinikum Landkreis Erding hat erneut bewiesen, dass es ein bevorzugter Landeplatz für den Storch ist. Während das Team der Geburtshilfe die Neuzugänge herzlich begrüßte, zeigte sich einmal mehr, dass das Klinikum die erste Adresse für gebärende Mütter ist, die sich in dieser Ausnahmesituation voll und ganz auf eine exzellente Betreuung verlassen möchten.

Vom Mittwoch, den 20. Mai 2026 (09:11 Uhr), bis zum Donnerstag, den 21. Mai 2026 (11:02 Uhr), herrschte in den Kreißsälen Hochbetrieb. Sieben Babys, zwei Jungen und fünf Mädchen, erblickten in diesem Zeitraum das Licht der Welt. Das leichteste Baby wog 2.960 Gramm, das schwerste brachte stolze 4.160 Gramm

auf die Waage. Besonders erfreulich: Alle sieben Kinder sowie die Mütter sind wohlauf.

Die Herkunft der Babys zeigt einmal mehr die (über-) regionale Strahlkraft des Klinikums: Neben zwei Babys direkt aus Erding durfte das Team Kinder aus Finsing und Moosinning begrüßen. Sogar aus Hallbergmoos (Landkreis Freising), Pliening (Landkreis Ebersberg) und Ismaning (Landkreis München) reisten Eltern an, um ihr Kind in Obhut des erfahrenen Erdinger Teams zur Welt zu bringen.

Dass das Klinikum solche „Baby-Wellen“ so gelassen meistert, ist kein Zufall. Bereits Ende Januar gab es ein vergleichbares Ereignis, als innerhalb von 23 Stunden acht Geburten betreut wurden. Die damalige Erfahrung sowie die aktuelle

Serie von sieben Geburten in rund 26 Stunden unterstreichen die organisatorische wie individuelle Leistungsfähigkeit und die eingespielten Abläufe der Geburtsstation. Dafür setzt das Team der Geburtshilfe auf kontinuierliche Weiterbildung. Erst kürzlich absolvierte die Abteilung ein zweitägiges, hochintensives Simulationstraining in Zusammenarbeit mit dem Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) der LMU München.

Dabei wurde nicht nur der medizinische Ernstfall geprobt, sondern ein besonderer Fokus auf die „Human Factors“ gelegt: Effektive Kommunikation und Abstimmung in Hochstresphasen. Dass dieses Training hocheffizient ist, wurde nun beim aktuellen Geburten-Marathon erneut unter Beweis gestellt.

Landrat Martin Bayerstorfer ist hocheifrig und voll des Lobes: „Dass unser Klinikum erneut Ziel einer so schönen ‚Baby-Invasion‘ geworden ist, freut mich sehr. Es ist der schönste Vertrauensbeweis, wenn sich Eltern aus der gesamten Region, von Erding bis Ismaning, bei uns so gut aufgehoben fühlen. Mein Dank gilt unserem hochprofessionellen Team, das durch seine stetige Bereitschaft und die intensive Vorbereitung auch in solchen Momenten einen kühlen Kopf bewahrt. Dass wir solche ereignisreichen Phasen so routiniert meistern, ist der beste Beweis für die hohe Kompetenz unseres Teams.“

Das Klinikum Landkreis Erding heißt die sieben neuen Erdinger herzlich willkommen und wünscht den Familien eine wunderschöne erste Zeit. ■

Für Sie berichtete: OKU

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**

Polizei **110**

Polizeistation Erding **08122 9680**

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning

24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **116 016**

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychoatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

· **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich **116 111**

· **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110222**

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110111**

Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 **08122 84044**

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**

www.notdienst-zahn.de

06./07.06. Praxis Dr. Braun

Haager Str. 3, 85435 Erding **08122 5018**

13./14.06. Praxis Heller

Vöttinger Str. 12, 85354 Freising **08161 3332**

20./21.06. Praxis Dr. Müller

Bahnhofstr. 4b, 85386 Eching **089 3194041**

27./28.06. Praxis Dr. Verbeck

Hauptstr. 7, 85664 Hohenlinden **08124 527000**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**

Sempt EW **98270**

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**

Energie Südbayern **97790**

Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting

Einsatzleitung **0162 2540087**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 03.07.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 26.06.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den
gemeindlichen Teil:**

Gemeinde Oberding
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
Isabella Lukač
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

**Für Sie berichteten in dieser
Ausgabe**

Kate Eigner
Robert Hellinger
Sabrina Netzer
Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesehene Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on



Wir suchen DICH!

JOURNALIST*IN

FÜR DEN OBERDINGER KURIER

Erzähle, was in Deiner
Gemeinde passiert.



♥
*Für Deine
Gemeinde.
Für Deine
Geschichten.*



DEINE AUFGABEN

- Veranstaltungen besuchen
- Über Kultur, Sport und Gemeindeleben berichten
- Fotos machen
- Menschen aus der Region kennenlernen



DAS BRINGST DU MIT

- Spaß am Schreiben
- Interesse an Deiner Region
- Neugier & Zuverlässigkeit

*Deine Geschichten in
unseren Zeitungen!*



DAS BIETEN WIR

-  • Flexible Arbeitszeiten
-  • Spannende Termine & interessante Menschen
-  • Faire Bezahlung auf Honorarbasis
-  • Ideal als Nebenjob oder Einstieg in den Journalismus
-  • Arbeiten direkt vor Ort in Deiner Gemeinde



KLINGT INTERESSANT?

Dann melde Dich einfach!

Kurzbewerbung oder Fragen an:
IKOS Verlag | Heiko Schmidt
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
✉ hschmidt@ikos-verlag.de

OBERDINGER
KURIER

Lokal. Nah. Mitten im Leben.